

Aus für Zirkusse mit Wildtieren

Auf städtischen Flächen: Verwaltung muss mögliche Ablehnungen allgemein formulieren

■ **Löhne** (kg/indi). Aus Tierschutzgründen werden Zirkusse, die mit Wildtieren unterwegs sind, künftig nicht mehr auf dem Festplatz am Freibad und dem Parkplatz am Aqua-Magica-Park auftreten. Dem Antrag der SPD hat der Stadtrat nun zugestimmt. Dabei gibt es Einschränkungen.

Fraktionschef Wolfgang Böhm sprach den Mitarbeitern des Ordnungsamtes zunächst seinen Dank aus. Diese hatten die juristischen Grundlagen überprüft. „Dass es rechtlich so brisant sei, war uns nicht bewusst“, sagte Böhm.

Das beantragte Gastspielverbot im Stadtgebiet ist nach Einschätzung der Verwaltung, die sich auf die Position des Städte- und Gemeindebunds

bezieht, aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Privaten Grundstückseigentümern bleibt vorbehalten, ob sie eine Wiese an einen Zirkus vermieten wollen.

Auf den öffentlichen Flächen kann die Verwaltung zwar Ablehnungen schreiben, muss dies aber allgemein formulieren und darf dies nicht explizit auf Wildtiere beziehen, schreibt Amtsleiter Wolfgang Greinke in der Ratsvorlage.

Böhm bat darum, die Entscheidung an die Gesellschafter der Aqua Magica weiterzugeben. Florian Dowe (CDU) regte an, einen Appell an die Landesregierung zu übermitteln. Eine Änderung des Landestierschutzgesetzes sei „begehrtestenswert“.

Hospizkreis mit Preisgeld gewürdigt

Gemeinwohl: Initiative erhält 3.500 Euro. Helfer werben mit Seminar um neue Mitglieder

■ **Löhne** (amf). Zum neunten Mal haben die PSD-Bank Westfalen-Lippe und die *Neue Westfälische*, in Zusammenarbeit mit den Westfälischen Nachrichten, Bürgerpreise in der Region Ostwestfalen-Lippe sowie im Münsterland verliehen. Insgesamt 50.000 Euro sind diesem Jahr wieder an Initiativen und Organisationen verteilt worden, die dem Gemeinwohl dienen.

Der Hospizkreis Löhne ist in diesem Jahr mit 3.500 Euro Preisgeld bedacht worden. Dabei sind dem Verein in der ersten Runde 1.000 Euro für die Nominierung zugesprochen worden.

In der zweiten Runde erhielt der Verein zusätzlich 2.500 Euro. Dies sei den hohen Abstimmungszahlen bei einem Online-Voting zu verdanken, sagte Elisabeth Brune, die Leiterin des Hospizkreises.

Der Verein kümmert sich in der Werrestadt um sterbende Menschen, von denen einige ihre schrecklichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg bis kurz vor ihrem Lebensende noch

nicht verarbeiten hätten und daher an Traumata leiden würden, so die Experten.

Viele Helfer seien bereits seit der ersten Stunde dabei. Leiterin Elisabeth Brune sagte: „Ich möchte mich bei allen bedanken, die für unseren Verein gestimmt haben. Der Dank gilt natürlich auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern.“

Da eine mitunter kraftraubende Zeit hinter den Mitgliedern liege, möchten sich im kommenden Jahr einige der Ehrenamtlichen zurückziehen, kündigte Brune an. „Wir werden daher im kommenden Jahr ein Seminar anbieten, mit dem wir hoffentlich neue Ehrenamtliche ausbilden möchten.“

Das Orientierungsseminar findet statt am Freitag, 22. Januar, von 16 bis 19 Uhr, und am Samstag, 23. Januar, von 9 bis 17 Uhr in der Langen Straße in Löhne. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich anmelden unter Telefon (0 57 31) 3 05 90 59 oder per E-Mail.

kontakt@hospizkreis-loehne.de



Volle Kirchenbänke, voller Altarraum: Die Christuskirche ist gut gefüllt mit über 100 Musikern und noch viel mehr Zuhörern.

FOTOS: VANESSA HELLWIG

Festliche Klänge in der Christuskirche

Konzert: In Oberbeck wurde die Adventszeit mit den Kantaten 1 bis 3 und 6 aus dem Weihnachtsoratorium von Johann-Sebastian Bach eingeläutet

VON VANESSA HELLWIG

■ **Löhne.** Ein Advent ohne Johann-Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium ist für Elvira Haake kaum denkbar. Auch in diesem Jahr hat die Kantordin der evangelischen Gemeinde die Leitung über 120 Sängerinnen und Sänger, ein barockes Orchester und fünf Solisten übernommen. Dabei sorgten das Orchester „Concerto Löhne-Oberbeck“, die Kantorei sowie die Mitglieder des Kinder- und Jugendchores nicht nur für eine ausgefüllte Bühne, sondern auch für eine volle Kirche.

Die Nummer 248 im Bachwerkeverzeichnis aus dem Jahr 1734 war eigentlich als Glückwunschkantate gedacht. Bach hat sie jedoch mit einem neuen Text versehen und somit den geistlichen Stoff – die Bibelstellen – mit einem weltlichen, den Kantaten, zusam-

mengebracht. So erzählt das Weihnachtsoratorium die Geschichte um die Geburt von Jesus Christus. „Das läutet für mich die Adventszeit ein“, erzählt Hannelore Birkenmeier, die vor allem die gemütliche

und gleichzeitig festliche Stimmung in der Christuskirche schätzt. „Die Musik ist bombastisch. Das liegt auch an den Künstlern, die sie vortragen. Sie singen fantastisch“, schwärmt Birkenmeier.

Dazu gehört traditionell ein barockes Orchester, bestehend aus Streichern, Fagott, Oboe, Trompete und einer Pauke. Hinzu kommen 120 Sängerinnen und Sänger aus dem Kinder- und Jugendchor

sowie der Kantorei. Die vier Solisten Jutta Potthoff (Sopran), Sigrid Knollmann (Alt), Sebastian Franz (Tenor) und Hildebrand Haake (Bass) gehören ebenfalls zum Aufgebot. Damit hat die Kirchengemeinde vier renommierte Künstler eingeladen, um das festliche Werk angemessen zu würdigen. Alle Musiker zusammen ergeben dann einen festlichen, herrschaftlichen Ton, der die Zuhörer zum Schwärmen bringt. „Ein wunderschöner Konzertabend“, fasst Helmut Meester die Aufführung in der Christuskirche zusammen.

Auch Elvira Haake wurde an diesem Sonntag ihre 20-jährige Arbeit in der Kantorei der Oberbecker Christuskirche geehrt. Pastor Rolf Bürgers bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der Musikerin für ihr langjähriges Engagement.



Die Kleinen singen mit den Großen: Der Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde Oberbeck harmonisieren gut mit den Solisten.

Anzeige

Präsentiert von



Neue Westfälische

Adventskalender 2015

Rätseln Sie 24x mit, es gibt heute einen 600-€-Gutschein zu gewinnen!



Einfach die Frage richtig beantworten, die passende Gewinn-Hotline anrufen oder rätseln Sie online unter nw-adventskalender.de

Rätselfrage 1

Dienstag, 1. 12. 2015

Aus welcher deutschen Stadt kommen die berühmtesten Lebkuchen?

Ⓐ Bochum

Ⓑ Hamburg

Ⓒ Nürnberg

0 13 78/40 55-27*

0 13 78/40 55-28*

0 13 78/40 55-29*

Gewinnen Sie heute den Einkaufsgutschein von:

Betten Kramer

Heeper Str. 175, 33607 Bielefeld

Tel. (05 21) 9 32 00-0

www.betten-kramer.de

BETTEN
KRAMER

Schlafkomfort seit 1898

Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und auf nw-adventskalender.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlages Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. * 0.00 - 23.59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.